

Neuntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des  
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 16. December 1886.

ERSTER THEIL.

Zur Feier der 100. Wiederkehr des Geburtstages von  
**Carl Maria von Weber**

(geb. 18. December 1786).

**Jubel-Ouverture.**

**Concertstück** für das Pianoforte (F moll), vorgetragen von Herrn  
*Francis Planté* aus Paris.

**Drei Lieder** für Männerchor, gesungen vom *Universitäts-Sängerverein*  
zu *St. Pauli*.

a) **Schwertlied.**

Du Schwert an meiner Linken,  
Was soll dein heit'res Blinken?  
Schau'st mich so freundlich an,  
Hab' meine Freude dran. Hurrah! hurrah!  
hurrah!

»Mich trägt ein wackrer Reiter,  
Drum blink' ich auch so heiter,  
Bin freien Mannes Wehr!  
Das freut dem Schwerte sehr.« Hurrah!

Ja, gutes Schwert, frei bin ich,  
Und liebe dich herzinnig,  
Als wärst du mir getraut  
Als meine liebe Braut. Hurrah!

»Dir hab' ich's ja ergeben,  
Mein liches Eisenleben.  
Ach, wären wir getraut!  
Wann holst du deine Braut!« Hurrah!

*Theodor Körner.*

b) **Schlummerlied.**

Sohn der Ruhe, sinke nieder,  
Holder Schlummer, auf die Flur.  
Dein Umarmen stärke wieder  
Die ermüdete Natur.  
Schweigt, ihr Vöglein, ihr entweiht  
Jenen Gott, der stumm und blind;

Wenn er gleich die Sonne scheuet,  
Ist er doch der Unschuld Kind.

Lispelt Kühlung ihm, ihr Weste,  
Rosenhügel sei sein Thron.  
Beugt euch über ihn, ihr Äste,  
Friede ihm, als Friedens Sohn.

*Castelli.*

c) Lützow's wilde Jagd.

Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein?  
Hör's näher und näher brausen.  
Es zieht sich herunter in düsteren Reih'n,  
Und gellende Hörner schallen darein,  
Und erfüllen die Seele mit Grausen.  
Und wenn ihr die schwarzen Gesellen fragt:  
Das ist Lützow's wilde, verwegene Jagd!

Was zieht dort rasch durch den finstern Wald,  
Und streift von Bergen zu Bergen?  
Es legt sich in nächtlichen Hinterhalt,  
Das Hurrah jauchzt und die Büchse knallt,  
Es fallen die fränkischen Schergen.  
Und wenn ihr die schwarzen Jäger fragt:  
Das ist Lützow's wilde, verwegene Jagd!

Wo die Reben dort glühen, dort braust der  
Rhein,  
Der Wüthrich geborgen sich meinte;  
Da naht es schnell wie Gewitterschein,

Und wirft sich mit rüstigen Armen hinein,  
Und schwimmt an's Ufer der Feinde.  
Und wenn ihr die schwarzen Schwimmer fragt:  
Das ist Lützow's wilde, verwegene Jagd!

Was braust dort im Thale für laute Schlacht,  
Was schlagen die Schwerter zusammen?  
Hochherzige Reiter schlagen die Schlacht,  
Und der Funke der Freiheit ist glühend erwacht  
Und lodert in blutigen Flammen.  
Und wenn ihr die schwarzen Reiter fragt:  
Das ist Lützow's wilde, verwegene Jagd.

Wer scheidet dort röchelnd vom Sonnenlicht,  
Unter winselnde Feinde gebettet?  
Es zucket der Tod auf dem Angesicht,  
Doch die wackern Herzen erzittern nicht,  
Das Vaterland ist ja gerettet.  
Und wenn ihr die schwarzen Gefall'nen fragt:  
Das war Lützow's wilde, verwegene Jagd.

Theodor Körner.

Ouverture zum „Beherrscher der Geister“.

*Sämmtliche Compositionen sind von Carl Maria von Weber.*



ZWEITER THEIL.

Concert für das Pianoforte (G moll) von FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY,  
vorgetragen von Herrn *Planté*.

Symphonie (Nr. 1, C dur) von LUDWIG VAN BEETHOVEN (geb. 17. December 1770).

I. Adagio molto. Allegro con brio. — II. Andante cantabile con moto. —  
III. Menuetto, Allegro molto e vivace. — IV. Adagio. Allegro  
molto vivace.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 20 Pfg. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

10. Abonnement-Concert: Sonnabend, den 1. Januar 1887.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT1201811880